

Schack, Adolf Friedrich von: 7. (1854)

1 Nimm, Herr, von meiner Brust die Klammer,
2 Die auf ihr lastet, schwer wie Erz!
3 Allein kein Truggebild verhehle
4 Den blut'gen Riß in meiner Seele;
5 Nicht Tröstung such' ich in meinem Jammer;
6 Ich flehe nur um tiefern Schmerz.

7 Was soll die Täuschung mir, die kurze?
8 Was mir ein öder, armer Trost?
9 Nein, reiß mir tiefer auf die Wunden,
10 Damit mein Gram, der Haft entbunden
11 Hinflute gleich dem Wassersturze,
12 Der von dem Felsen niedertost!

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24828>)